

99-B09-639

*Biographisches Lexikon des Banater Deutschtums* / von Anton Peter Petri. -  
Marquartstein : Breit, 1992. - 2198 Sp. ; 24 cm. - ISBN 3-922046-76-2 : DM 50.00. -  
(Frau Petri, Schillerstr. 25, 84453 Mühldorf, Tel.08631/2446)

[4906]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Im "'Einmannbetrieb" ... im Zeitraum von über vierzig Jahren" (Einführung) aus zahlreichen gedruckten Quellen (Abkürzungsliste auf Sp. 2162 - 2198) aber auch aus Bibliotheken und Archiven (Sp. 2161) zusammengetragene Kurzbiographien von ca. 3800 deutschstämmigen Personen, die in dem nach dem ersten Weltkrieg zwischen Jugoslawien, Rumänien und Ungarn aufgeteilten Siedlungsgebiet der Banater Schwaben lebten und wirkten. Darunter sind allerdings sehr zahlreiche Personen, die nicht aus dem Banat stammen, sondern nur über kurze oder längere Zeit, von Wien entsandt, dort militärische und Verwaltungsaufgaben wahrgenommen haben. Berücksichtigt sind auch Personen, die nach dem Krieg in Deutschland ansässig wurden, darunter noch Lebende.

Die übersichtlich aufgebauten Artikel nennen im Kopf Name und Beruf sowie Geburts- und Todesdatum und -ort; es folgt die knappe, aufs Faktische beschränkte Biographie und zum Schluß das Verzeichnis der Primär-[1] und Sekundärliteratur, letztere eingeleitet durch Hinweise auf Archive oder auf Sterbematrizen u.ä. Das Literaturverzeichnis beschränkt sich auf deutschsprachige Werke, für solche in den Sprachen der drei genannten Länder wird auf die "madjarischen, rumänischen und serbokroatischen Lexikas [sic]" verwiesen. Da nur deutschsprachige Ortsnamen verwendet werden, hätte man sich eine Konkordanz zu den Namen in den genannten Sprachen gewünscht. - Verdienstvolles biobibliographisches Lexikon über eine bedeutende Gruppe von Auslandsdeutschen, das nicht zuletzt der Dokumentation ihres Beitrags zur Kultur der Gastländer dient.[2] Ob sich freilich, wie es sich der Verfasser wünscht, "eine jüngere Fachkraft (findet), die einen Zusatz- oder Ergänzungsband Berichtigungen bringt", ist kaum zu erwarten.

Klaus Schreiber

---

[1]

Das längste Werkverzeichnis mit über 5 Sp. ist der Biographie des Verfassers beigegeben. ([zurück](#))

[2]

Kritische Bemerkungen zu den in der Einführung enthaltenen Aussagen über die Situation der Banater Deutschen am Ende des Zweiten Weltkriegs macht die Rezensentin des Lexikons in *ZfBB* 42 (1995),2, S. 208 - 209. ([zurück](#))